



Sammlung Theaterzettel

Der Protzenbauer.

Hartl-Mitius, Philomene

1894-11-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 23. November 1894.

31. Vorstellung im Abonnement A.

Drittes Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters. Der Probenbauer.

Gebirgs-Pöste mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Hartl-Mitius.
Einstudiert und in Scene gesetzt vom Königl. bay. Hofchauspieler Konrad Dreher.

Personen:

Der Bauer vom Berghof	Willi Dirnberger von Riesbach.
Wolfgang, } seine Kinder	Mathias Gailing von Schliersee.
Kathrin, }	Anna Dengg von Egeru.
Piesl, }	Therese Dirnberger von Riesbach.
Die Basl, Wirthschafterin	Anna Reil von Schliersee.
Blasius, Unterhändler	Sigmund Wagner von Schliersee.
Luirin, sein Sohn	Kaver Terofal von Schliersee.
Friedl, Jägerbursch	Joseph Meih von Schliersee.
Der Pfarrer	Gustl Wild von Schliersee.
Mathies, }	Michael Dengg von Egeru.
Sepp, }	Georg Waldschütz von Schliersee.
Leni, }	Amalie Niedlechner von Schliersee.
Moni, } Ch'halten	Lina Gaigl von Ffen.
Rosl, }	Anna Terofal von Schliersee.
Franz, }	Hans Maier von Schliersee.
Rudl, }	Michael Schmidkonz von Schliersee.

Bauern, Bäuerinnen, Mägde, Musikanten.
Ort der Handlung: Tegernsee und Umgebung.

Vorkommende Gefänge und Tänze:

Schuhplattler.

Schnadahüpfeln mit Jodler, gesungen von Kaver Terofal.

Nach dem 1. Akt: **Zither-Duett**, gespielt von Andr. Mehlinger und Paul Schell.

Nach dem 3. Akt: **Streichzithersolo**: „Muttersoelenallein“, gespielt von Andr. Mehlinger.
Begleitung von Paul Schell.

Rasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1. Reihe	
Parterrelogen	Mk. 3.— per Platz	Mk. 3.— per Platz	
Logen I. Rang	3.50 „ „	2. u. 3. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	2.— „ „	2.— „ „	
Einzelne Logen:		2. u. 3. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	1.20 „ „	
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 „ „	Sperrpl. im Parquet	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— „ „	3.50 „ „	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— „ „	Stehpl. im Parquet	
2. u. 3. Reihe	1.50 „ „	2.50 „ „	
		Parterre	
		1.50 „ „	
		Gallerieloge	
		—80 „ „	
		Gallerie	
		—40 „ „	

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochheim (vorm. G. Guntzenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
in Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Samstag, den 24. November 1894. 7. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

Viertes Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.

Zum ersten Male:

Girgl und Waberl.

Oberbayerisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Maximilian Schmidt.

Den verehrlichen A-Abonnenten bleibt das Vorrecht bis Freitag, den 23. November Abends 5 Uhr gewahrt.

Anfang 7 Uhr.